

Wiborada-Dialogtag

19. April 2023

Square HSG, Universität St.Gallen



Universität St.Gallen





WIBORADA
St. Gallen

Herzlich willkommen!
zum
Wiborada-Dialogtag
19. April 2023
im SQUARE der HSG

unity field
St. Gallen

Wiborada von St. Gallen als Chance für
Wachstum unserer Region.

Wiborada von St.Gallen als Chance für regionales Wachstum

Erster öffentlicher Teil des Dialogtages

1. Grusswort von Stadtpräsidentin Maria Pappa
2. Erklärvideo zu Wiborada von St.Gallen von Felicia Aepli
3. Podiumsdiskussion «Wer ist St. Wiborada von St. Gallen?» moderiert von Prof. Dr. Christian Kind
 - Historische Perspektive - Cornel Dora (Stiftsbibliothek St. Gallen)
 - Spirituelle Perspektive - Hildegard Aepli (Initiantin, Inklusin 2021, Kath. Theologin St.Gallen)
 - Wiborada als Erfahrung - Kathrin Bolt (Pfarrerin St. Laurenzen, Inklusin 2022)
 - Perspektive Stadt St.Gallen - Mathias Gabathuler (Stadtrat)
 - Wirtschaftliche Perspektive - Marketing Prof. Dr. Johanna Gollnhofer (Professorin)
 - Aus Sicht der Medien – Samuel Tanner (Journalist NZZ)
4. Gespräch mit den Anwesenden moderiert von Prof. Dr. Darya Gerasimenko (Founder, CEO, Unity field-HSG Startup)
5. Abschluss



Wiborada-Dialogtag

Grussbotschaft



Maria Pappa
Stadtpräsidentin von St. Gallen

Wer war Wiborada von St.Gallen? Video von Felicia Aepli



Video player controls: play/pause button, progress bar, and volume icon. The time displayed is 00:19.21.



Wiborada-Dialogtag

Podiumsdiskussion



Wer ist Wiborada von St. Gallen?



Hildegard Aepli



Samuel Tanner



Kathrin Bolt



Mathias Gabathuler



Johanna Gollhofer



Cornel Dora



Christian Kind



Darya Gerasimenko



Frage, die den Dialog
begleitete



Wiborada von St.Gallen als Chance für regionales Wachstum

Zweiter Teil des Dialogtages für angemeldete Stakeholder

Schlüsselakteur:innen aus den Bereichen Universität, Stadt, Kanton, Tourismusbranche, KMU, Verbände, Wissenschaft, Schulen, Kirchen, Wirtschaftskammern, NGO, Medien

1. Die Inputs aus Teil 1 aufgreifen und weiter vertiefen durch die Methode des bohmschen Dialogs
2. Co-kreieren gemeinsamer Absichten und festlegen der nächsten Schritte.

Leitung durch Spaceholders: Prof. Dr. Darya Gerasimenko (Inklusin 2022 & Lehrbeauftragte HSG) und Dr. Marco Helm (Inkluse 2023 & Lehrbeauftragter HSG)



Bohm'scher Dialog

Es fängt mit "Unkenntnis" an

- Zuhören mit Neugierde & Respekt
- Verlangsamen Sie den Rhythmus
- Umarmen Sie die Stille ♥
- Erhebung & Meinungsäußerung
- Wahrnehmen & bevor Sprechen:
 1. Habe ich gehört, was gesagt worden ist?
 2. Bin ich mit dem Sprechen dran?
 3. Dient das, was ich sagen werde, der Gruppe?

Angemeldete Stakeholder aus folgenden Institutionen

St.Gallen-Bodensee Tourismus
Universität St.Gallen (Historikerin)
PH St.Gallen
Ortsbürgergemeinde
Katholische Kirche
Evangelisch reformierte Kirche
Kantonsarchäologie
Theater
Tagblatt
Stiftsbibliothek
Textilmuseum
Kulturmuseum
Stadt St.Gallen
Kantonsbibliothek

Institutionen beim 1. Teil des Dialogtages
Amt für Volksschule
Stadtrat
Universität St.Gallen
NZZ



Ergebnisse



Universität St.Gallen (HSG)

107.081 Follower:innen

1 Woche • 🌐

+ Folgen ...

Wie kann das spirituelle und touristische Potenzial der heiligen Wiborada besser genutzt werden? Um diese Frage drehte sich der erste Wiborada-Dialogtag gestern im **SQUARE (HSG)**. Die Märtyrerin hätte womöglich das Potenzial, eine wichtige Botschafterin für die **Stadt St.Gallen** zu werden. Der Bericht dazu im **TVO - Das Ostschweizer Fernsehen** u.a. mit **Prof. Dr. Darya Gerasimenko L.O.V.E.** und **Prof. Dr. Johanna Gollnhofer**: <https://unisg.link/2aac26>



Darya Gerasimenko

Lehrbeauftragte Universität St.Gallen

👍❤️👍 Marco Helm und 24 weitere Personen

2 direkt geteilte Beiträge



Prof. Dr. Johanna Gollnhofer • 1.

University of St. Gallen - Marketing | Associate Dean | Author | Speaker

1 Woche • 🌐

#Frauen sichtbar machen: und wieso hier nicht mit einer spirituellen Führerin aus dem 10. Jahrhundert ansetzen?

💡 Frau Wiborada von St. Gallen lebte als Eingeschlossene im 10. Jahrhundert in der St. Mangen Kirche in St.Gallen.

💡 Sie beriet Leute und warnte die Stadt #femaleleadership. Im Gegensatz zu männlichen Heiligen in der Stadt (d.h. Dem heiligen Gallus) geriet sie jedoch in Vergessenheit.

➡ Am Wiborada Tag wurde diskutiert, ob es Sinn macht die Figur wieder aufleben zu lassen?

Danke **Prof. Dr. Darya Gerasimenko L.O.V.E.** für die spannende Diskussion, wo wirtschaftliche, politische und religiöse Gesichtspunkte ausgetauscht wurden.



Ergebnisse in Stichworten aus dem Protokoll

Wo Wiborada aktiv begegnen?

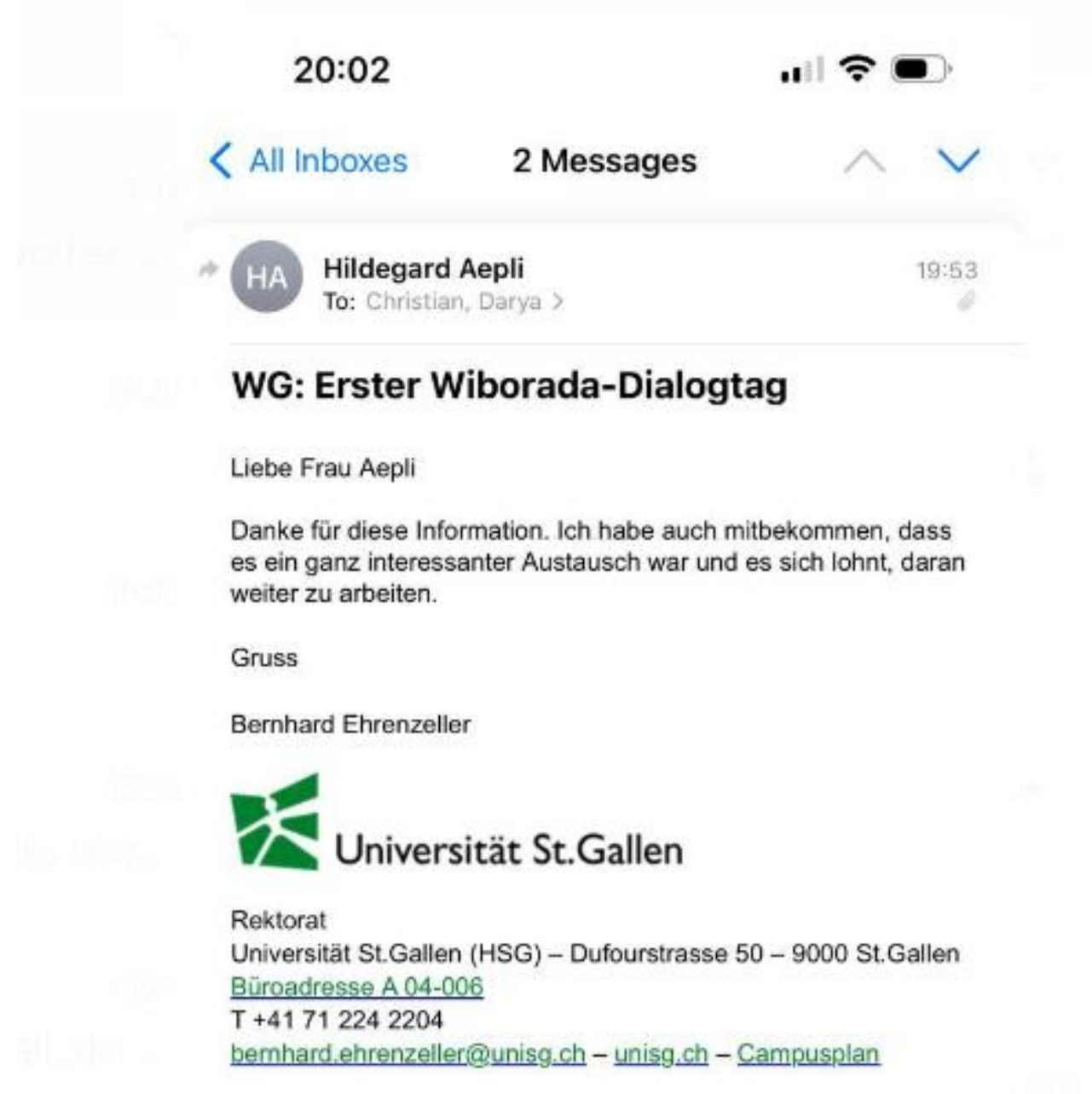
- Es braucht einen Raum der Stille_ den «Wiborada-Raum. Die Kirche St. Mangen kann multifunktionaler Raum sein. Es könnten dort Konzerte, Dialoge, Vorträge stattfinden.
- Wichtig ist, dass der Raum in unseren Köpfen ist, damit sich in allen Institutionen etwas entwickelt.
- Wiborada kommt in **sankt-gallischen Lehrmittel** vor.
- Die neue **Bibliothek muss den Namen von Wiborada** tragen
- **An offenem Fenster (für Zuhören und Beratung).**
- **Topografische Wege braucht es auch!** Passerelle von HSG-Platztor zur Altstadt sollte «Wiboradasteg» heissen. Auch braucht es einen «WiboRADaweg» für Velos.
- Architekturlandschaft: St. Georgen, die Schlucht, das Kloster, Kirche St. Mangen. Und weiterdenken: Fluchtburg von Wiborada, das Thurgau, Konstanz, die Insel Reichenau (Schriften aus Kloster).
- Sakrallandschaft Ostschweiz
- **Raum für einen «Weiberrat» und Menschen die dort da sind um sich den Rücken zu stärken.**

Wie Wiborada begegnen?

- Wiborada war eine selbstbestimmte Frau. Wiborada kann zukünftig mit aktuellen Themen verknüpft werden.
- Identifikation mit Wiborada und den Menschen vor Ort stärken. Botschaft: hier gab es diese bedeutende Frau und wir sind stolz darauf.
- Mit Wiborada bestimmte Themen gezielt in das Bewusstsein der Bevölkerung bringen: Gemeinschaftssinn, Solidarität, Gastfreundschaft usw. Diese Themen werden dann für die Menschen viel greifbarer.
- Wiborada braucht eine «eigene Rolle» und nicht nur mit den männlichen Figuren austauschen. Wiborada als Frau oder als Dialogstifterin
- SG positiv besetzen als «Rückzugsort», an dem kein oberflächlicher Dialog stattfindet, sondern hier in SG gibt es tiefen Dialog.
- «Verwesentlichung» ist ein wichtiges Stichwort! Es könnte über Wissensvermittlung funktionieren. Ziel muss es sein, etwas Echtes zu erfahren.
- Frauen sichtbar machen / Lebensentwürfe (von Frauen) sichtbar machen
- SG sollte «Stadt des Dialoges werden».
- Beim Bäcker W-Psalmen zum Essen dazu bekommen. Beispielsweise könnte man diese auf die Rechnung drucken.
- Werbeslogan: «Komm zu uns und finde Dich selbst» -> Raus aus dem Alltag und finde Dich in SG!

Nachklang

Liebe Hildegard
Da sein - zuhören - lernen.
Vielen Dank für die Einladung
und den Austausch am gestrigen
Wiborada-Dialogtag. Ich
ging inspiriert und mit Lust auf
mehr von Wiborada nach
Hause.
Herliu,
Roman



20:02



< All Inboxes

2 Messages



Hildegard Aepli

To: Christian, Darya >

19:53

WG: Erster Wiborada-Dialogtag

Liebe Frau Aepli

Danke für diese Information. Ich habe auch mitbekommen, dass es ein ganz interessanter Austausch war und es sich lohnt, daran weiter zu arbeiten.

Gruss

Bernhard Ehrenzeller



Universität St.Gallen

Rektorat

Universität St.Gallen (HSG) – Dufourstrasse 50 – 9000 St.Gallen

[Büroadresse A 04-006](#)

T +41 71 224 2204

bernhard.ehrenzeller@unisg.ch – unisg.ch – [Campusplan](#)

Ökumenisches Team des Wiborada-Dialogtages

Hildegard Aepli
Christian Kind
Darya Gerasimenko
Marco Helm
Kathrin Bolt
Ann-Katrin Gässlein
Judith Thoma
Christa Zingg
Monika Terzer
Regina Posthumus
Giordano Barth
Cornel Dora
Imelda Natter





